

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badisches Staatstheater Karlsruhe

Badisches Staatstheater Karlsruhe

Karlsruhe, 1933/34; mehr nicht digitalisiert

Die Veranstaltungen der Pfitzner-Tage des Badischen Staatstheaters

urn:nbn:de:bsz:31-62065



Die Veranstaltungen der Pfitzner-Tage des Badischen Staatstheaters

am 1., 3. und 4. April sind zweifellos zu den bemerkenswertesten Ereignissen dieser Spielzeit zu zählen, zumal sie uns nicht nur die bedeutendsten Werke des Meisters aus allen seinen Schaffensgebieten — Oper (Rose vom Liebesgarten, Palestrina), Konzert (Von deutscher Seele) und Kammermusik (Lieder und D-Dur Streichquartett) — zu Gehör bringen, sondern uns zugleich den Meister am Dirigentenpult und am Flügel bewundern lassen. Den Auftakt zu der Reihe festlicher Veranstaltungen wird der Meister selbst als musikalischer Leiter seiner „Rose“ geben.

Hans Pfitzners Welt ist nicht Wirklichkeit und auch nicht Märchen oder Sage schlechtin; seine Welt ist „Märchenwirklichkeit“. Wie aus den gedunkelten Bildnissen, von der lauten und hastenden Welt längst vergessener, romantischer Maler uns die traumschönen Augen kindhafter Frauen, wirkliche Lebenssehnsucht entgegenleuchten, so mischt sich auch in Pfitzners Werk die Wirklichkeit mit dem Erträumten, die tiefe Lebensweisheit mit dem unwirklichfeinen Kristallschliff des vollendeten Kunstwerkes.

Pfitzners Name steht schon seit langem in der ersten Reihe zeitgenössischer Dichter. Unbekümmert um schreienden Erfolg und moderne Schlagworte durchwanderte er, der große Romantiker, die chaotischen Zeiten der letzten anderthalb Jahrzehnte mit dem sicheren Blick und der zähen Willenskraft des fanatischen Kämpfers der reinen deutschen Kunst. Unererschütterlich ging er seinen Weg und häufte Werk auf Werk und schon heute steht in der Geschichte der Kunst mit ehernen Lettern der Name geschrieben:

„HANS PFITZNER“